



SEELSORGERAUM
MITTLERES WIPPTAL

37. Jahrgang Nr. 4
Dezember 2021

WIR ALLE

PFARRBRIEF DER PFARREN
Matrie am Br. - Navis - Gschnitz

ADVENT WEIHNACHT
N E U J A H R

Aus dem Inhalt:

Vorwort Dekan	3
Synodaler Prozess	4
Rückblick SR-Fest	5

Kinder - Jugend

Dekanatsjugendleiterin	8
Kinderseite	9
Erstkommunion und Firmung	10
Sternsingeraktion	12

Termine

Advent - Weihnachten	14
----------------------	----

Pfarre Matrie

Jungschar - young crew	16
30 Jahre Vinzenzgemeinschaft	17
Gemischter Chor	19

Pfarre Navis

Griaß di Jesus	20
Pfarrleben	21

Pfarre Gschnitz

Sanierung der Pfarrkirche	22
Minis und kath. Familienverband	23
Bildungshaus St. Michael	24

Chronik	26
----------------	----





ANSPRECHPERSONEN IM SEELSORGERAUM

SEELSORGE
R A U M



LEITER DES SEELSORGERAUMS Pfarrer/Dekan Augustin Ortner

Ansprechperson für die Seelsorge im ganzen Seelsorgeraum; Erstkontakt für seelsorgliche Anliegen und Letztverantwortung für alle drei Pfarren

Tel.: 05273/6244 E-Mail: pfarramt_matrei@aon.at



AUSHILFSPRIESTER IM SEELSORGERAUM Josef Aichner im Ruhestand

Er wird weiterhin im Seelsorgeraum mithelfen und einige Gottesdienste übernehmen.



PASTORALASSISTENTIN IM SEELSORGERAUM Maria Pranger

Sprechstunde: Do: 16-18 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung

Tel.: 0664/5373188 E-Mail: maria.pranger@sr-mittlereswipptal.at



PFARRSEKRETÄRIN DER PFARREN MATREI UND NAVIS Bettina Gstrein

Erstkontakt für Termine in den Pfarren Matrei und Navis (Taufen, Hochzeiten, Begräbnisse, Messintentionen, u.a.); Ansprechperson für die Verwaltung der Pfarren Matrei und Navis
Bürozeiten: Di, Mi: 8 - 11 Uhr, Do: 16 - 18 Uhr, Pfarramt Matrei
Tel.: 05273/6244 E-Mail: pfarramt_matrei@aon.at



PFARRKOORDINATOR DER PFARRE GSCHNITZ Peter Öttl

Erstkontakt für Termine (Taufen, Hochzeiten, Begräbnisse, Erstkommunion, Messintentionen, u.a.) und Verwaltung in der Pfarre Gschnitz

Tel.: 0664/5782064 E-Mail: oettl.peter@aon.at



LEITER DES PFARR- UND JUGENDZENTRUMS MATREI Thomas Diregger

Ansprechperson für alle Anliegen rund ums Jugendzentrum Matrei, für Jungschar und Sternsingen in der Pfarre Matrei

Tel.: 0650/6201605 E-Mail: th.diregger@gmx.at

Impressum: Pfarrbrief Seelsorgeraum Mittleres Wipptal

Verleger und Herausgeber: Dekan Augustin Ortner, Seelsorgeraum Mittleres Wipptal
Redaktion und Gestaltung: Bettina Gamper, Carolina und Thomas Garber, Bettina Gstrein, Maria Pranger
Layout: teamk2 [architekten] **Druck:** Athesiadruk, Bozen **Titelbild:** Foto Gamper

Redaktionsschluss: Pfarrbrief Fastenzeit Ostern 6. Jänner 2022
Beiträge bitte im Pfarrbüro abgeben oder mailen an pfarrbrief@sr-mittlereswipptal.at



VORWORT

Dekan Augustin Ortner

SEELSORGE
R A U M

Liebe Kinder und Jugendliche,
liebe Frauen und Männer in unserem Seelsorgeraum!

Wir dürfen wiederum Weihnachten feiern.

Wir feiern jedes Jahr Weihnachten. Warum denn? Könnten wir es nicht einmal ausfallen lassen? So manche wissen nicht, wie sie dieses Fest feiern können oder sind auch froh, wenn es dann vorbei ist. Und doch:

FREUEN wir uns auf Weihnachten.

Denn zu Weihnachten zeigt sich Gott, wie er ist und wie er zu erfahren ist. Gott wird Mensch. Er zeigt sich als der, der liebt und geliebt werden will. Gott hat in Jesus ein menschliches Gesicht. In diese - unsere - Welt wagt sich Gott. Er wird ein KIND mit all seiner Hilflosigkeit und Bedürftigkeit. ER kommt nicht in strahlendem Glanz, er kommt nicht als Strahlemann, sondern als KIND. Ein Kind braucht Liebe und Zuwendung.

Das erhofft sich Gott –
auch von uns heute.

Gott kommt in die Finsternis der Menschen, auch in die Finsternis der Herzen. Er kommt dorthin, wo Menschen am Rande stehen – am Rande der Gesellschaft. Er kommt dorthin, wo Fremdheit, Flucht, Armut, Vertreibung, Unfriede und Unzufriedenheit herrschen. Er kommt – auch zu uns.

Gott wartet darauf, dass wir ihn aufnehmen, dass wir ihm persönlich sagen:

Ja, Gott, du bist willkommen, zieh ein in mein Herz und in meine Gedanken – ich will dir Platz machen in meinem Alltag – nicht nur an Weihnachten.

Wenn Weihnachten ein Fest werden soll, braucht es dazu eine gute Vorbereitung. Eine sehr gute Vorbereitung ist die Mitfeier der Rorategottesdienste in den Pfarrgemeinden. Ich persönlich bin guten Willens und möchte heuer schon die täglichen Rorate feiern können – ob es die nächsten Jahre möglich ist, sei dahin gestellt – „man wird ja nicht jünger“.

So möge die Advent- und weihnachtliche Festzeit ein Fest des Glaubens sein – mit der Menschwerdung Gottes in Jesus Christus; ein Fest der Familie in Liebe und Geborgenheit; ein Fest der Geschwisterlichkeit und Solidarität – ein „Geschenk“ für den Bruder und die Schwester in Not; und erfreuen wir uns auch an der Botschaft der Sternsinger*innen.

Ich wünsche uns allen einen sinnerfüllenden Advent und eine zu Herzen gehende weihnachtliche Festzeit!

Euer Dekan

Herzlich willkommen, kleine Rosa!

Wir gratulieren Carolina und Thomas Garber ganz herzlich zur Geburt von Rosa am 30. Oktober und wünschen der nun fünfköpfigen Familie von Herzen ALLES GUTE, viel Gesundheit, Freude und Gottes spürbaren Segen.





SYNODALER PROZESS

SEELSORGE
R A U M

Dekan Augustin Ortner

Papst Franziskus hat wieder überrascht. Zur Vorbereitung der Bischofssynode im Jahr 2023 lädt er die Gläubigen in den Pfarren und in allen kirchlichen Gemeinschaften ein, mit-zu-tun und sich zu beteiligen. Es geht um ein gemeinsames Unterwegssein mit den Menschen unserer Zeit. Es mögen kleine Schritte sein, die wir gehen mögen.

Die Leitworte der Synode sind:

Gemeinschaft: in der Kirche, in der Pfarrgemeinde, in der Familie, ... Wie gelingt es uns, wirklich Gemeinschaft zu leben? Wir sollten wieder lernen, einander zuzuhören und einander Beheimatung zu schenken.

Teilhabe: Wie gestalten wir das Leben in der Kirche? Jeder von uns ist gerufen, seine Talente und die unterschiedlichen Erfahrungen einzubringen. Ich darf bitten



um Engagement und Mithelfen in den Gruppierungen der Pfarrgemeinde – liturgisch, caritativ, musikalisch, organisatorisch ... Ich möchte hinweisen auf die Pfarrgemeinderatswahl am Sonntag, 20. März 2022 unter dem Motto „Mittendrin“.

Missio = Sendung: „Gehet hin in Frieden!“ möge kein leeres Wort sein – Gehet hin und LEBT aus der Frohen Botschaft Jesu Christi, dann werdet ihr zum Segen für eure Mitmenschen!

MIT LEICHTEM GEPÄCK - RÜCKBLICK STERNWALLFAHRT

Unter diesem Motto fand heuer nach einjähriger Pause wieder die Sternwallfahrt am Donnerstag, 30. September statt. Motiviert durch das gleichnamige Lied von Silbermond nahm den Weg nach St. Kathrein die eine Gruppe von St. Michael und die andere von der Wegscheide in Navis in Angriff.

Abschließend durften wir gemeinsam einen inspirierenden Gottesdienst feiern und uns für den Heimweg mit einer wärmenden Agape stärken.

Danke allen fürs Vorbereiten, Mitgehen, Mitsingen, Mitbeten, ... Es ist schön, dass es auch schon Traditionen bei neueren Veranstaltungen gibt.



Fotos: Garber



RÜCKBLICK - SEELSORGERAUMFEST 2021

SEELSORGE
R A U M

Zum ersten Mal feierten wir unser Seelsorgeraumfest am 5. September in Gschnitz. Trotz etlicher anderer Feste in der Umgebung können wir auf einen gelungenen Tag mit vielen Besuchern auf dem Festplatz beim Pavillon zurückblicken.

Start war der gemeinsame feierliche Gottesdienst. Anschließend gestaltete die Musikkapelle Gschnitz, die schon die Heilige Messe umrahmte, einen gemütlichen Frühschoppen und abschließend gab es Musik vom Olperer Duo.

In der Zwischenzeit hatten die Kinder die Möglichkeit beim Programm vom Familienverband Gschnitz mitzubasteln, zu spielen, ... bis hin zum Mitfahren mit den Fahrzeugen der FFW Gschnitz. Die Erwachsenen konnten inzwischen beim Schätzspiel tolle Preise gewinnen und genossen den Austausch beim herrlichen Wetter.

Beim **heurigen Schätzspiel** war jene Summe zu schätzen, die im Kalenderjahr 2019 bei allen vorgeschriebenen Sammlungen in den drei Pfarren Gschnitz, Matrei und Navis gespendet wurde. Dabei gibt es über das Jahr hindurch 14 vorgeschriebene Sammlungen, angefangen von der Sternsingeraktion bis hin zum Peterspfennig und auch der Sammlung Bruder und Schwester in Not. In Summe wurden dabei 50.005,16 Euro im Jahr 2019 in den drei Pfarren gespendet.

Ein herzliches Danke an alle, die dazu einen Beitrag geleistet haben.



Fotos 1-2: Mair, Fotos 3-5: Stackler

Ein herzliches Danke an alle Sponsoren und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an diesem Tag. Ein Fest, bei dem unsere Gemeinschaft der drei Pfarren wieder schön sichtbar wurde und miteinander gefeiert wurde.



RÜCKBLICK NACHT DER 1000 LICHTER

SEELSORGE
R A U M

„HOAMAT“



Fotos: (c) Vicotria Hörtnagl

Wo find i HOAMAT,
was bedeutet für
mi HOAMAT.



„ALLEIN MIT GOTT“



Alle Texte der diesjährigen Nacht der 1000 Lichter in Matrei, stammten ausschließlich von Jugendlichen aus dem Dekanat Matrei am Brenner, welche anhand einer anonymen online Umfrage eingebracht werden konnten.

Fotos: Schafferer



RÜCKBLICK TRAUER-RAUM

Tiroler Hospiz Gemeinschaft, Hospizteam Wipptal/Stubai

SEELSORGE
R A U M

TRAUERN DÜRFEN UND TROST FINDEN

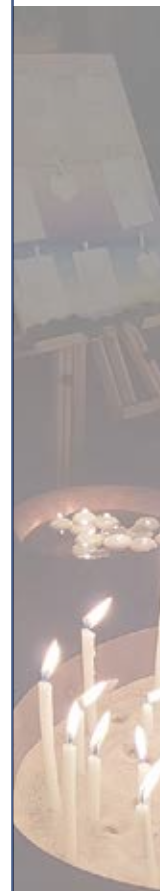
„Trauern ist nicht das Problem, trauern ist die Lösung.“ schreibt die Trauerbegleiterin und Buchautorin Chris Paul. Wenn wir Trauer annehmen, den Schmerz durchleben und ihn nicht verdrängen, können wir aus Trauer, sogar gestärkt, zurück ins Leben finden.

Zum sechsten Mal gestaltete das Hospizteam Wipptal/Stubaital den Trauerraum in der Johanneskirche in Matrei. Erstmals eine Woche lang, von 30. Oktober bis 6. November, hatte man Gelegenheit, der eigenen Trauer Raum und Zeit zu schenken.

Als Zeichen der Hoffnung entzündeten viele eine Kerze, die Texte schenkten Zeit zum Innehalten, für das Zerbrochene im Leben konnten Scherben in Herzen gelegt werden und an der Klagemauer vertrauten viele ihren Kummer, ihren Dank und ihre Bitten an. Die Zettel in der Klagemauer hat das Hospizteam Wipptal/Stubaital am Abschlusstag in einem feierlichen Ritual verbrannt.



Das Hospizteam Wipptal/Stubaital möchte sich herzlich bei dem Gastgeber Johanneskirche und allen Besucher*innen und für die erhaltenen Spenden bedanken.





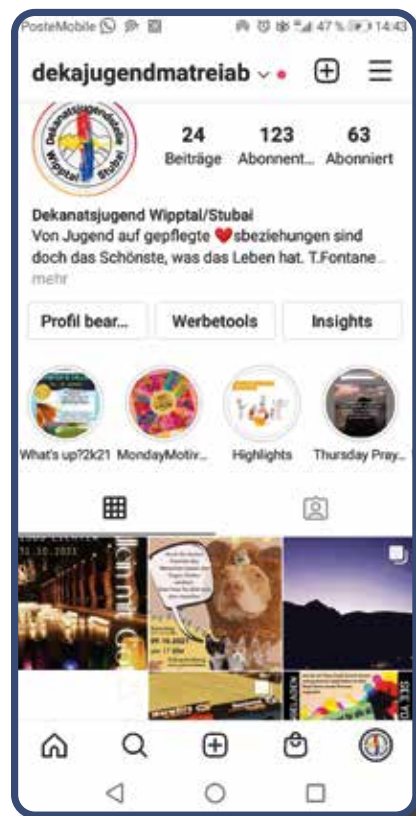
DEKANATSJUGEND

Juliane Strickner, Dekanatsjugendleiterin

Für 2021 wurde von Papst Franziskus das Jahr des Hl. Josef ausgerufen. Neben anderen ist er der Patron der Ehepaare und der Familien, der Kinder, Jugendlichen und Erzieher. Damit ist Josef, wie ich finde, ein ziemlich wichtiger Fürsprecher der Jugend und unserer Arbeit. Durch seine wichtige Aufgabe als Vater Jesu und als Teil der Heiligen Familie wird vor allem in der Weihnachtszeit oft an ihn gedacht. Weil Josef diese große Aufgabe und Verantwortung angenommen hat, kann er uns ein Vorbild sein. Er hat Maria und Jesus so angenommen wie sie sind, hat sie unterstützt, beschützt und geliebt. Vielleicht könnte das auch ein Vorsatz für uns selbst für das kommende Jahr sein? Bei uns Zuhause und in unseren Beziehungen. Dann hätten wir das Josefsjahr sicher gewinnbringend genutzt.

Die Dekanatsjugendstelle hat vor, auch in diesem Jahr im Dezember beim Matriere Operettenadvent für einen guten Zweck zu sammeln. Im Stubai wurde bereits im November die Keksebackaktion erfolgreich durchgeführt. Wir freuen uns auch auf einen gemeinsamen Jugendgottesdienst (voraussichtlich) in Navis in dieser besonders besinnlichen Zeit. Für das neue Jahr stehen ein paar tolle Dinge an. So ist z.B. ein Wintersporttag für alle schneebegeisterten Jugendlichen vorgesehen. Außerdem wird zum ersten Mal ein Eisstockturnier vom Jugendrat Stubai geplant. Alle Jugendlichen aus den verschiedenen Pfarren vom Dekanat sind eingeladen mit einer oder mehr Mannschaften anzutreten. Dann werden wir herausfinden, wer die wahren Profis unter euch sind. Schließlich heißt es nicht umsonst im Matthäus Evangelium der Bibel: „Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin

ich mitten unter ihnen.“ Natürlich gibt es auch etwas zu gewinnen. Der Spaß soll voraussichtlich in Navis um die Faschingszeit stattfinden, genauere Infos folgen.



Schaut doch für regelmäßige Updates und spirituelle Impulse auf unserem Instagram Account vorbei.

Wir freuen uns über jedes ❤️!

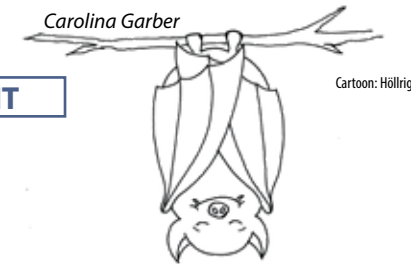
Bis bald!
Eure Juliane



PS: ist euch unser neues Logo schon aufgefallen? Motiviert von ein paar Jugendlichen hab ich das nach all den Jahren mal flux überarbeitet.



KINDERSEITE



WIR SAGEN EUCH AN, DEN LIEBEN ADVENT

Liebe Kinder!

Es ist schon wieder soweit, der Advent ist da, dann kommt bald Weihnachten. Also meine Vorfreude ist jetzt schon sehr groß. Kekse backen, Weihnachtskarten basteln,... das mache ich alles so gern. Fast hätte ich heuer meinen Adventskranz vergessen, deshalb habe ich noch schnell einen gebastelt. Ich zeige euch, wie es funktioniert:

Ihr braucht:

- 4 große Marmelade- oder Honiggläser
- Malerkrepp, Bleistift und Schere
- helle (Acryl-)Farbe
- Pinsel oder Schwamm
- Teelichter
- Dekoband und Tannenzweige

Und so geht's:



1. Klebt mehrere Streifen Malerkrepp überlappend zusammen, zeichnet darauf die Zahl in der passenden Größe und schneidet diese aus.



2. Die Zahl nun auf das Glas kleben und mit der weißen Farbe rundherum das Glas bemalen/betupfen.
3. Malerkrepp wieder abziehen, mit Dekoband verschönern und auf einer Platte mit Tannenzweigen aufstellen.
4. Die Teelichter hineinstellen und an den Adventsontagen anzünden.



Tipp: Du kannst die Zahlen auch öfter auf das Glas kleben, dann siehst du die Zahlen auf allen Seiten.

Fotos: Garber

KINDERMESSTEAM MATREI

Maria Pranger, Pastoralassistentin im SR Mittleres Wipptal

„Klein, aber fein“, das war das Resümee des Familienmessteams zu den beiden Andachten, die im Sommer und Herbst für Kinder angeboten wurden. Noch vor den Sommerferien trafen wir uns in der Pfarrkirche zu einer Segensfeier mit Fahrzeugsegnung, die mit viel Begeisterung vom Kinderchor mit Petra beglei-

tet wurde. Anfang Oktober wurde in der Heilig-Geist-Kirche Erntedank gefeiert. Viele kleine Samenkorn(kinder) entwickelten sich zu prachtvollen Sonnenblumen, Apfel- und Birnenbäumen, Kürbissen usw. – alle haben kräftig mitgefeiert, -gesungen und –gebetet: „Guter Gott, wir danken dir!“



ERSTKOMMUNION UND FIRMUNG

SEELSORGE
R A U M

Maria Pranger, Pastoralassistentin im SR Mittleres Wipptal

DER WEG ZUR ERSTKOMMUNION 2022

Die Vorbereitungen auf die Erstkommunionfeiern für die Schüler*innen der 3. Schulstufe im Frühjahr 2022 haben begonnen, traditionell mit Elternabenden und Anmeldungen in allen drei Pfarren. Wir arbeiten wieder mit dem Behelf der Katholischen Jungschar „Wo Himmel und Erde sich berühren“. Neben dem bewährten Modell der Vorbereitungstreffen in Kleingruppen gibt es auch die Möglichkeit, einen (coronatauglichen) „Erstkommunionweg“ an mehreren Nachmittagen zu gehen. Klingt kompliziert?

– Nein, es soll Kinder, Eltern und auch alle anderen Begleiter*innen entlasten. Und so gehen wir mit viel Zuversicht und Vorfreude ins neue Jahr und freuen uns auf viele spürbare Erfahrungen, dass Himmel und Erde sich berühren.

Termine für die Feier der Erstkommunion:

- Pfarre Matrei: 24. April 2022
- Pfarre Gschnitz: 22. Mai 2022
- Pfarre Navis: 26. Mai 2022

FIRMUNG 2022 - GSCHNITZ und TRINS - MATREI und NAVIS

Auf den Erfahrungen mit Corona in den beiden vergangenen Jahren aufbauend hat das Firmenteam im Sommer das Vorbereitungs-Konzept für das Schuljahr 2021/2022 entworfen. Mit einer Mischung aus Online- und Präsenzangeboten wird seit November einmal im Monat ein Impuls gesetzt.

Voraussichtlicher Firmtermin

- Samstag, 18. Juni 2022 (Gschnitz-Trins) mit Firmspender Dekan Peter Scheiring.
- Sonntag, 19. Juni 2022 (Matrei-Navis) in der Pfarrkirche Navis mit Firmspender Bischofsvikar Mons. Mag. Jakob Bürgler.

Team Österreich TAFEL WIPPTAL

Angelika Spari

Leider sind immer mehr Menschen in unserem Land von Armut betroffen. Oftmals reicht das Geld, das monatlich zur Verfügung steht, für viele nicht aus, um genügend Lebensmittel kaufen zu können. Auf der anderen Seite wirft die Gesellschaft tagtäglich Lebensmittel weg. Lebensmittel, die am Samstag noch frisch und einwandfrei sind, können nach dem Wochenende in den Geschäften nicht mehr verkauft werden. Ebenso Waren, die falsch verpackt oder etikettiert sind, jedoch qualitativ makellos sind, lassen sich nur mehr eingeschränkt verkaufen.

Die Team Österreich Tafeln (eine Kooperation von Hitradio Ö3 und dem Roten Kreuz) haben es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen zu helfen, die sich die Lebensmittel nicht oder nur mehr schwer leisten können.

Dank der großzügigen (kostenlosen) Zurverfügungstellung der Lebensmittel von den Ge-



Vanessa Weingassner / Rotes Kreuz Innsbruck Land

schäften, Bäckereien und Lebensmittelproduzent/innen können die Team Österreich Tafeln die Waren an Menschen ausgeben, die diese dringend benötigen. Wir vom Roten Kreuz sammeln dabei jede Woche im Raum Wipptal die Lebensmittel aus dem Handel und verteilen diese.

Die Ausgabe ist ohne großartige Bürokratie oder behördliche Hürden. Solange Lebensmittel vorrätig sind, steht das Angebot allen zur Verfügung, die Hilfe benötigen.

PFARRGEMEINDERATSWAHL 2022



SEELSORGE
R A U M

„MITTENDRIN“ – so das Motto der Pfarrgemeinderatswahlen am 20. März 2022.

Mittendrin – sind die derzeitigen Pfarrgemeinderäte mit den Vorbereitungen auf diese Wahlen.

Wir erleben aktuell einen globalen Wandlungsprozess, der auch vor der Kirche nicht Halt macht. Papst Franziskus bringt es mit folgendem Zitat auf den Punkt: „Wir leben nicht in einer Ära des Wandels, sondern erleben einen Wandel der Ära!“ Eine Gestalt von Kirche, die auf der engen Verflechtung von Religion und Kultur aufbaut, ist in Auflösung begriffen.

Die selbstverständliche Zugehörigkeit ist nicht mehr überall gegeben und Tradi-



tionen in ihrer lebensrelevanten Bedeutung werden stark hinterfragt. Pfarren erleben die Auswirkungen dieses Wandels hautnah mit, sie befinden sich mittendrin in diesem tiefgreifenden Transformationsprozess, dessen Tragweite noch nicht fassbar ist. Ihre Antwort darauf ist nicht Abwarten oder Rückzug. Vielmehr fordern die Zeichen der Zeit dazu heraus, im aufmerksamen Wahrnehmen und im Dialog mit den Menschen vor Ort **Kirche neu zu entwickeln.**

Die Wahlkommissionen haben sich bereits konstituiert, jetzt geht es um die **Suche nach Kandidat*innen.** Dafür bitten wir um euer Mitdenken und Mit-Tun.

Diesem Pfarrbrief liegt ein Flyer bei, um Kandidat*innen vorzuschlagen.

BITTE werft dieses Blatt mit euren Vorschlägen bis spätestens 3. Adventsonntag, 12. Dezember, in den Pfarrkirchen oder in der Heilig-Geist-Kirche in die dafür vorgesehenen Boxen ein.

Einen Ausgleich schaffen

Die Team Österreich Tafel wird **jeden Samstag** (außer an Feiertagen) **ab 19.00 Uhr** angeboten.

Nähere Informationen und Anmeldung zur Registrierung unter Tel: 057/144-2022 oder direkt unter folgendem QR-Code:



Die **Tafel im Wipptal** befindet sich in Navis, Außerweg 61



STERNSINGERAKTION 2022

SEELSORGE
R A U M

Thomas Garber

Für indigene Völker im Regenwald

Zum Jahreswechsel verkünden die Sternsinger/innen die weihnachtliche Friedensbotschaft und bringen den Segen für das Jahr 2022. Es ist beeindruckend, wie sich Kinder und Jugendliche für die gute Sache einsetzen und wie viel Rückhalt sie von den Menschen in unserem Land bekommen. Wertvolles Brauchtum zu pflegen ist die eine Seite der Medaille. Die andere Seite ist der Einsatz für eine bessere Welt: Rund 500 Sternsingerprojekte werden jährlich mit den Spenden unterstützt. Die Hilfe ist auch dringend nötig. Corona hat im globalen Süden großen Schaden angerichtet. Lockdowns in vielen Ländern haben Millionen Existenzen zerstört. Viele Menschen sind wieder von bitterer Armut und Hunger betroffen, die Kinderarbeit ist dramatisch gestiegen.

An den Beispielprojekten der Sternsingeraktion 2022 im brasilianischen Amazonasgebiet wird deutlich, wie das Sternsingen positiv wirkt. Die Spenden unterstützen indigene Völker, die den Regenwald gegen Ausbeutung und Zerstörung verteidigen. Neben medizinischer Betreuung und Bildung für Kinder geht es darum, das Recht auf das indigene Land zu sichern. Das hilft nicht nur den indigenen Völkern, weil der Erhalt des Regenwaldes als „grüne Lunge der Erde“ sehr wichtig für unser Weltklima ist.

Sternsingen ist Einsatz für andere Menschen, für Bewahrung der Schöpfung, für eine bessere Welt.

Herzlichen Dank an alle, die dabei mit-helfen!



20-C+M+B-22

In der **Pfarre Navis** versuchen wir das Sternsingen in gewohnter Form durchzuführen und werden **zwischen 3. und 6. Jänner 2022** die Segenswünsche in die Häuser bringen.

20-C+M+B-22

In der **Pfarre Gschnitz** versuchen wir das Sternsingen in gewohnter Form durchzuführen und werden am **5. Jänner 2022** die Segenswünsche in die Häuser bringen.

20-C+M+B-22

In der **Pfarre Matriei** kommen die Hl. Drei Könige mit ihrem Gefolge **vom 2. bis einschließlich 6. Jänner 2022** in die Häuser und Wohnungen und bringen Segenswünsche.

MIT ABSTAND
DIE BESTE AKTION. 
MACH MIT!



STERNSINGERAKTION 2022

Thomas Diregger

P F A R R E
M A T R E I

STERNSINGEN in der Pfarre Matriei

Nachdem wir im vergangenen Jänner auf die Hausbesuche der Sternsinger aufgrund der Pandemie verzichtet haben, möchten wir zu Beginn des Neuen Jahres wieder von Haus zu Haus gehen um die Segenswünsche in die Häuser und Wohnungen zu bringen und um für die Ärmsten der Armen zu sammeln.

Dazu einige wichtige Infos:

- Die Könige werden ihre Lieder und Sprüche (wo möglich) vor den Häusern und Wohnungen im Freien kundtun.
- In Wohnanlagen findet der Auftritt im Stiegenhaus statt. Dabei wird das Lied per Musikanlage abgespielt und die Sprüche „live“ gesprochen. (Es werden keine Wohnungen betreten).
- Die Könige tragen in Innenräumen einen Mund-Nasenschutz.
- Zusätzlich gibt es **Auftritte an öffentlichen Plätzen** welche ab Weihnachten in den verschiedenen Schaukästen sowie auf der Homepage der Pfarre angekündigt werden.
- Es wird an alle Türen, auch an jene wo wir niemanden antreffen, der Segenswunsch geschrieben bzw. der „Aufkleber“ in den Postkasten gelegt.
- Dabei wird auch ein Informations-

schreiben wie im vergangenen Jahr hinterlegt. („Wie und Wo“ kann man spenden,...)

- Auch heuer wird wieder ein Video mit einer Grußbotschaft aufgenommen und ins Internet gestellt.
- Beim **Vorabendgottesdienst am Mittwoch, den 5. Jänner um 19 Uhr** findet ein Einzug zahlreicher Könige statt. Wir Sternsinger*innen freuen uns schon sehr darauf, euch/Ihnen die Verkündigung der weihnachtlichen Friedensbotschaft in eure Häuser und Wohnungen zu bringen.

Wir suchen dringend Erwachsene, die uns heuer unterstützen: in der Begleitung der Kinder und Jugendliche, beim Organisieren der Mahlzeiten für die Sternsinger, die heuer alle im Jugendzentrum verköstigt werden. Ebenso wird Hilfe beim Schminken, dem täglichen Waschen und Desinfizieren der Kleider und der Sternsingerutensilien benötigt.

Bitte unterstützen Sie uns – DANKE
Bitte melden Sie sich in der Pfarre Matriei 05273 / 6244,
bei Angelika Spari 0664 / 9278213 oder bei Thomas Diregger 0650 / 6201605.

BETHLEHEMSLICHT in der Pfarre Matriei

Am Heiligen Abend wird von 8 bis 13 Uhr im Markt das Bethlehemslight zum Mitnehmen von der „young crew“ (Jugendliche und Gruppenleiter*innen der Jungschar Matriei) kostenlos angeboten. Eine Kerze für das Friedenslicht kann dort bzw. nach der Rorate am Hl. Abend um 3,50 € erworben werden. Der Reinerlös vom Verkauf der Kerzen kommt dem Vinzenzverein Matriei zugute. DANKE!

Ab ca. 12 Uhr wird am Hl. Abend in der Pfarrkirche sowie in der Hl. Geist Kirche das Friedenslicht brennen, wo es kostenlos abgeholt werden kann.

Älteren und kranken Menschen wird auf Anfrage am Heiligen Abend das Bethlehemslight kostenlos nach Hause gebracht. Bitte sich dafür bis 22. 12. 2021 im Pfarrbüro (Tel. 6244) oder bei Thomas Diregger (Tel. 0650/6201605) melden.



ADVENT - WEIHNACHTEN

SEELSORGE
R A U M

ADVENT-ERÖFFNUNG

Samstag, 27. November 2021

- 17:00 Uhr in der Pfarrkirche Matrei
- 19:00 Uhr in der Pfarrkirche Navis

Sonntag, 28. November 2021

- 10:00 Uhr **Kinder- und Familien-gottesdienst** mit Adventkranzseg-nung in der Pfarrkirche Navis
- 10:30 Uhr in der Pfarrkirche Gschnitz



RORATE

Pfarre Matrei:

- **Montag bis Mittwoch**
6:00 Uhr in der Hl. Geist Kirche
- Freitag und Samstag**
6:00 Uhr in der Pfarrkirche Matrei

Pfarre Navis:

- **Mittwoch, 15. Dezember und
Mittwoch, 22. Dezember 2021**
6:00 Uhr in der Pfarrkirche Navis

Pfarre Gschnitz:

- **Donnerstag, 2. Dezember und
Donnerstag, 16. Dezember 2021**
6:00 Uhr in der Pfarrkirche Gschnitz

VERSÖHNUNGSFEIER

Freitag, 17. Dezember 2021

- 16:00 Uhr Versöhnungsgottesdienst **für unserer Senioren / Seniorinnen** in der Pfarrkirche Matrei

GEDENKANDACHT FÜR VERSTORBENE KINDER

2. Sonntag im Dezember Worldwide Candle Lighting

In der Pfarrkirche Navis findet heuer zum 4. Mal eine Gedenkfeier für Kinder, die vor, während oder nach der Geburt verstorben sind, statt.

Alle sind herzlich eingeladen am **Sonntag 12. Dezember 2021 um 19.00 Uhr** in die Pfarrkirche Navis zu kommen.

WEIHNACHTEN - Heiliger Abend

Freitag, 24. Dezember 2021

Kinderweihnachtsfeiern: bitte die Infor-mationen auf der Gottesdienstordnung und auf der Webseite beachten.

- 16:00 Uhr **Pfarrkirche Gschnitz**
- 16:00 Uhr **bei den Filialkirchen**
- 16:00 Uhr **bei den Kapellen**

Christmetten im Seelsorgeraum:

- 22:00 Uhr in der Pfarrkirche Gschnitz
- 22:30 Uhr in der Pfarrkirche Matrei
- 23:00 Uhr in der Pfarrkirche Navis

WEIHNACHTEN

Samstag, 25. Dezember 2021 Geburt des Herrn

Festgottesdienste im Seelsorgeraum

- 8:30 Uhr in der Pfarrkirche Matrei
- 10:00 Uhr in der Pfarrkirche Navis
- 10:30 Uhr in der Pfarrkirche Gschnitz
- 19:00 Uhr in der Pfarrkirche Matrei



AUS DER GOTTESDIENSTORDNUNG

SEELSORGE
R A U M

MARIA LICHTMESS

Mittwoch, 2. Februar 2022

Darstellung des Herrn

Dankgottesdienste mit den Taufkindern des vergangenen Jahres

- Sonntag, 30. Jänner 2022
10:30 Uhr in der Pfarrkirche Gschnitz
- Sonntag, 6. Februar 2022
10:00 Uhr in der Pfarrkirche Navis
- Termin in der Pfarre Matrei bitte der Gottesdienstordnung entnehmen



SCHNEESCHUHWANDERUNG Freitag, 18. Februar 2022, abends

Gemeinsam wollen wir wieder durch die Naviser Winterlandschaft wandern und dabei einige schöne Impulse genießen.

Genauere Informationen werden ca. 14 Tage vor dem Termin ange-kündigt. Es besteht die Möglichkeit, Schneeschuhe günstig auszuleihen.

Wir bitten um Anmeldung bis 15. Februar im Pfarrbüro Matrei.

Sonntag, 26. Dezember 2021

Hl. Stephanus

Festgottesdienste im Seelsorgeraum

- 8:30 Uhr in der Pfarrkirche Matrei
- 10:00 Uhr in der Pfarrkirche Navis mit Kindersegnung
- 10:30 Uhr in der Pfarrkirche Gschnitz mit Kindersegnung

SILVESTER - NEUJAHR

Freitag, 31. Dezember 2021

Silvester

Dankgottesdienste zum Jahresschluss

- 17:00 Uhr in der Pfarrkirche Matrei
- 19:00 Uhr in der Pfarrkirche Gschnitz
- 19:00 Uhr in der Pfarrkirche Navis

Samstag, 1. Jänner 2022

Neujahr

Festgottesdienste zu Neujahr

- 8:30 Uhr in der Pfarrkirche Matrei
- 19:00 Uhr in der Pfarrkirche Navis
- Sonntag, 2. Jänner 2022
10:30 Uhr in der Pfarrkirche Gschnitz

DREIKÖNIG

Donnerstag, 6. Jänner 2022

Erscheinung des Herrn

Festgottesdienste zu Dreikönig

- 8:30 Uhr in der Pfarrkirche Matrei
- 10:00 Uhr in der Pfarrkirche Navis
- 10:30 Uhr in der Pfarrkirche Gschnitz

- Pfarre Matrei am Brenner
- Pfarre Navis
- Pfarre Gschnitz



JUNGSCHAR UND JUGEND

P F A R R E
M A T R E I

GELUNGENER START DER JUNGSCHAR

Thomas Diregger

Nach fast einem Jahr der „Pandemie Zwangspause“ gings Ende September 2021 wieder los.

Viele Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren fanden sich zum Jung-scharstart im Jugendzentrum ein. Bei den 14-tägigen Zusammenkünften mit ihren Gruppenleiter*innen verbringen sie zwei coole Stunden miteinander oder unternehmen was im Freien.

Natürlich dürfen tolle Ausflüge und sonstige Unternehmungen wie das Schneefest



nicht fehlen.

Auch die Sternsingeraktion ist ein Fixpunkt im Jung-scharjahr, wie auch das Mitwirken bei der Adventeröffnung und dem Gottesdienst am Palmsonntag in der Pfarrkirche Matrei.

YOUNG CREW

Johannes Diregger



Wir sind eine Gruppe junger Menschen ab 14 Jahre.

hen ins Kino, versuchen Freunde zu finden, dürfen Verantwortung übernehmen, organisieren oder besuchen Events, wir gestalten Gottesdienste, planen soziale Aktionen,...

Wir genießen es auch, uns eine DVD auszuborgen und einen guten Film bei einer Pizza oder selbstgemachten Spaghetti anzusehen.

Wir versuchen also gemeinsam unterwegs zu sein, aber vor allem wollen wir Spaß dabei haben, ...

Ca. alle drei Monate befassen wir uns mit einem Thema (indem wir einen Gast einladen oder einen passenden Film anschauen) und versuchen dieses aus den verschiedensten Blickwinkeln zu betrachten, zu besprechen.

Wir haben also viel vor und freuen uns darauf.

Unsere wichtigste Aufgabe ist es, die Jung-schar bei den Gruppenstunden und Ausflügen tatkräftig zu unterstützen.

Wir reden, spielen, machen Blödsinn, ge-



DIENST AM NÄCHSTEN

P F A R R E
M A T R E I

30 JAHRE VINZENZGEMEINSCHAFT MATREI AM BRENNER

Christine Diregger, Obfrau

Im November 2021 feiern wir das 30-jährige Bestehen der Vinzenzgemeinschaft Matrei am Brenner.

Gegründet wurde sie am 19. November 1991 (Elisabethtag) von Paul Stöger, Diakon Hans Rapp und Mons. Dekan Karl Singer.



Im Lauf der Jahre konnte und kann vielen Menschen, die Hilfe brauchen, rasch und unbürokratisch geholfen werden.

Dabei wird immer versucht der Armut und der Einsamkeit menschlich zu begegnen. Denn Fakt ist, Hilfsbedürftige, Arme und Einsame sind zuerst Menschen und dann erst hilfsbedürftig, arm und einsam. Nach 18 Jahren war es der Wunsch des damaligen Obmanns Paul Stöger die Obmannschaft in jüngere Hände zu legen. Im Herbst 2009 übergab Paul die Führung der Vinzenzgemeinschaft an Frau Diregger Christine. Christine und ihre Mitarbeiter sind bemüht, die Arbeit im Sinne des Heiligen Vinzenz von Paul mit großem aber stillem Einsatz und Gespür für die Mitmenschen fortzuführen.

Unser Kapital ist unser Engagement und Ihre Spenden. Seien es die monatlichen Spendeneingänge, Spendeneinnahmen

beim Verkauf des Friedenslichtes durch die Katholische Jung-schar, der Erlös aus verschiedenen Veranstaltungen, wo die Einnahmen dankeswerterweise der Vinzenzgemeinschaft zu Gute kommen, die Spenden bei Beerdigungen und die vielen Privatpersonen, die uns kleine und große Spenden zukommen lassen. All den Spendern, Förderern und Gönnern an dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott. Nur durch Ihre Spende ist es uns möglich zu helfen.

Wir laden Sie am 1. Adventsonntag, dem 28. November ab 14.30 Uhr ganz herzlich zu einem gemütlichen Nachmittag im Pfarr- und Jugendzentrum ein.

Unter dem Motto: „Sitz di a bissl her do, neben miar“ gibt es Kaffee, Tee, Saftl und Kuchen und einen feinen Ratscher. Dort besteht auch die Möglichkeit mehr über die Hintergründe und die Arbeit der Vinzenzgemeinschaft zu erfahren.

Versuchen wir hinzuschauen und hinzuhören. Aber schauen wir niemals auf jemanden herab, es sei denn wir helfen ihm auf! Denn den Menschen, die Hilfe brauchen, müssen wir auf Augenhöhe begegnen.

Bei der Tätigkeit der Vinzenzgemeinschaft werden wir niemals am Ziel sein, sondern immer auf dem Weg.

VERSÖHNUNGSFEIER für unsere SENIORINNEN und SENIOREN

Freitag, 17. Dezember 2021
um 16 Uhr in der Pfarrkirche Matrei

Foto: Gamper

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2022 wünscht der Arbeitskreis Dienst am Nächsten





PFARRCHRONIK

P F A R R E
M A T R E I

Walter Reitmair, Chronistenteam Matrei

HL. GEIST KIRCHE (Fortsetzung) - SEITENALTÄRE

Der linke Seitenaltar zeigt den hl. Oswald und den hl. Martin, der rechte Seitenaltar den hl. Florian und den hl. Kassian, beide Altäre sind Grödnertarbeiten aus den Jahren um 1855.

St. Oswald: Oswald war ein angelsächsischer Königssohn, der nach einer Schlacht gegen die Briten, König in Mittelengland wurde. Oswald führte mit Hilfe von Mönchen das Christentum ein und gründete 635 das Kloster Lindisfarne. Oswald starb im Kampf gegen einen heidnischen König. Sein Gedenktag ist sein Todestag, der 5. August. Er wird als mustergültiger König und königlicher Heiliger beschrieben. Er ist der Patron der englischen Könige, der Kreuzfahrer und des Viehs. Er gilt als Nothelfer und gehört zu den Wetterherren. Eine Bauernregel sagt: Oswald muss trocken sein, sonst werden teuer Korn und Wein.

gen des Volkes im Jahr 372 Bischof von Tours in Gallien, gründete ein Kloster und Landpfarreien. Er starb am 8. November 399. Sein Gedenktag ist der 11. November. Er ist Patron von Frankreich und auch des Burgenlandes und der Soldaten, Weber, Gerber, Schneider und vieler anderer Berufe. Ebenso gibt es eine Menge von Bauernregeln zu Martini wie: St. Martin führt sich ein, soll zumeist der Winter sein.

St. Florian: Florian war im 8. Jhd. Amtsvorsteher des Statthalters der römischen Provinz Ufernoricum. Während der Christenverfolgung unter Kaiser Diocletian wurde er im Jahr 304 in Lorch verhaftet, gefoltert und mit einem Mühlstein um den Hals in der Enns ertränkt. Über seinem Grab entstand das Augustiner Chorherrenstift St. Florian. Florian ist der erste österreichische Märtyrer und Heilige und einer der 14 Nothelfer. Er ist neben Leopold der Landespatron von Oberösterreich, Patron der Feuerwehr, der Schmiede und vieler anderer Berufe und schützt gegen Feuer- und Wassergefahr. Sein Gedenktag ist sein Todestag, der 4. Mai. Eine Bauernregel gibt es auch: Der Florian, der Florian, noch einen Schneehut setzen kann.

St. Kassian: Cassianus, in Rom geboren, sei der erste Bischof von Säben in Südtirol gewesen. Später soll er in Bayern das Evangelium verkündet haben. Cassianus wird gleichgesetzt mit Kassian von Imola, den seine Schüler in der Zeit des Kaisers Diocletian um 304 mit Griffeln zu Tode gemartert haben. Deshalb ist er der Patron der Stenografen, der Lehrer und Erzieher und der Diözese Bozen-Brixen. Sein Gedenktag ist der 13. August. Eine Bauernregel gibt es auch dazu: Wie das Wetter zu Kassian, hält es viele Tage an.



Fotos: Reitmair

St. Martin: Martin war der Sohn eines heidnisch-römischen Tribuns. Er wurde in Pavia christlich erzogen. Im Alter von 18 Jahren wurde er getauft. Die Legende kennen wir alle: Martin als Soldat am Stadttor von Amiens, hoch zu Ross. Einem frierenden Bettler schenkt er die mit dem Schwert geteilte Hälfte seines Mantels. In der folgenden Nacht erschien ihm Christus mit dem Mantelstück bekleidet. Er zog sich später als Einsiedler zurück, wurde aber auf Drän-

GEMISCHTER CHOR MATREI UND UMGEBUNG



P F A R R E
M A T R E I

Sonja Mayer, Obfrau

Lieber Dekan Gustl, liebe Leserinnen und Leser des Pfarrbriefes im Seelsorgeaum Mittleres Wipptal!

Musik im Allgemeinen und das Chor-singen im Speziellen verbindet.

Vieles hat Corona nachhaltig und spürbar verändert. Auch bei uns Sängerinnen und Sängern im Gemischten Chor Matrei a. Br. u. U. war das vergangene Chor-Jahr geprägt von der Pandemie und brachte eine große Herausforderung für alle mit sich. Die strengen Corona-Bestimmungen – speziell für Chöre – ließen Proben und Messgestaltungen nicht mehr zu!

Plötzlich durften wir keine Beerdigungen mehr gestalten, ein geplantes Benefizkonzert mit der Dialektgruppe Findling im März 2020 musste kurzfristig abgesagt werden. Für die Hochämter zu OSTERN und PFINGSTEN 2020 waren wir schon sehr gut vorbereitet und voller Vorfreude auf die feierliche Gestaltung dieser hohen Festtage. Es war auch für uns alle ein ganz anderes Ostern. Es stimmte traurig und man verspürte eine gewisse „Leere“ in sich. Ja, Ostern fühlte sich „anders“ an.

In all der Zeit des chorischen, gesanglichen Stillstandes passierte aber auch sehr viel Positives! Es rückte der Sinn und die Wichtigkeit einer Gemeinschaft wieder bewusster in den Vordergrund. Es wurde ein beispielhafter Zusammenhalt spürbar, der zwar auch vor Corona in unserem Verein herrschte, dieser wurde nun aber durch diese außergewöhnliche Zeit gestärkt. Jede und jeder übte sich in bewundernswerter Geduld durchzuhalten, denn die Vorfreude auf das gemeinsame Singen – **irgendwann** – war groß!

Es ist mir eine wahrliche Freude euch allen einen kurzen Bericht und unsere nächsten Termine für den Advent und für die Weihnachtszeit bekannt geben zu dürfen!

Zu **Allerheiligen** wurde um 8:30 Uhr die „Missa brevis in F“ von Joseph Haydn zur Aufführung gebracht. Zu **Allerseelen** sangen wir die „Vater-unser-Messe“. Unsere **Cäcilienfeier** fand mit einer Messgestaltung bei der Vorabendmesse am Samstag, den 13. November statt – wir durften uns mit der „Latin Jazz Mass“ – Gospel- und Souklängen – von einer anderen gesanglichen Seite präsentieren.

Ich darf auch wieder unser **traditionelles Matreier Adventsingens** am 3. Adventssonntag, den 12.12.2021 um 17:00 Uhr in der Pfarrkirche ankündigen und am **Christtag**, dem 25.12. bringen wir traditionell die „Kempfer Messe“ beim Gottesdienst um 8:30 Uhr zum Besten.

In diesem Sinne freuen wir uns – der Gemischte Chor Matrei – im neuen Chorjahr wieder auf zahlreiche interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer und DANKE für euer Verständnis unserer verordneten „Zwangspause“!

Für meine Chorfamilie wünsche ich mir viel Gesundheit, weiterhin eine ungebrochene Begeisterung, viel Freude am Singen und ein harmonisches Miteinander, damit das Vereinsleben zum Wohle aller lebendig bleibt! DANKE liebe Sängerinnen und Sänger für euer Durchhalten, das Verständnis und eure Treue!

Ich bin dankbar und sehr stolz auf uns!

Neugierig? Dann komm vorbei zur „**Schnupperprobe**“! Donnerstags um 20:00 Uhr im Rathaussaal Matrei. Wir freuen uns auf dich!

Weitere Informationen erhältst du bei

- Obfrau Sonja Mayer
Tel.: 0664/11 33 421 oder
- Chorleiter Reinhard Moser:
Tel.: 0664/46 72 071





PFARRLEBEN

P F A R R E
N A V I S

Thomas Garber, PGR Obmann

GRIß DI JESUS

Nach einer sehr langen Pause aufgrund der Corona Pandemie gab es am Samstag, den 16. Oktober, wieder eine Kinderandacht in Navis. Zum Thema „Erntedank – Gott für das Gute danke sagen“ trafen sich viele Kinder mit ihren Eltern im Widumgarten, wo das Gute wächst. Nach einer Geschichte und dem Lied „Gottes Liebe“ konnten alle Kinder die unterschiedlichen guten Gaben von Birnen bis Kohlrabi und Honig kosten. Ein wahrer Genuss



Foto: Garber

Diese Kinderandachten finden in Zukunft wieder monatlich statt.

Die Termine werden auf der Homepage sowie durch Einladungen im Kindergarten bekannt gemacht.

Zum Abschluss gab es noch eine gemeinsame Jause und jeder und jede konnte einen Apfel mit nach Hause nehmen.

PROZSSIONEN

Froh und dankbar konnten wir heuer noch zwei Prozessionen durchführen. Schon im Sommer jene zu Maria Himmelfahrt von der Pfarrkirche bis zum Möslhof und wieder retour. Und jene am 26. September 2021 zu unserem Erntedankfest, wie gewohnt von der Pfarrkirche über das Gallnfeld zur Kirche. Heuer mit zwei Besonderheiten. Einer-

seits am Vormittag anschließend an den Wortgottesdienst, um ein längeres Fest und Zusammensitzen zu ermöglichen und andererseits mit dem Abschluss bei der Kriegerkapelle.

Es ist schön zu sehen, dass diese Traditionen in unserer Pfarre weiterleben und von vielen als selbstverständlich und auch wichtig erachtet werden.

HERBERGSUCHE in der Pfarre NAVIS

Foto: Garber



Ab 1. Adventsonntag stehen wieder die Tafeln der Herbergssuche in der Sakristei zur Abholung bereit. Es ist schön, wenn diese Tradition der Einkehr im Advent weiterlebt!

DAS FRIEDENSLICHT

brennt am Hl. Abend in der Pfarrkirche und kann dort abgeholt werden.



PFARRLEBEN

P F A R R E
N A V I S

EINEN MENSCHEN LIEBEN HEIßT EINWILLIGEN, MIT IHM ALT ZU WERDEN

Die Pfarre Navis gratuliert allen Paaren, die heuer ein Ehejubiläum feiern!

Am Sonntag, 10. Oktober 2021 wurde ein Dankgottesdienst miteinander gefeiert. Heuer konnten wir wieder zu einer kleinen Agape mit Kaffee und Kuchen ins Gasthaus Kirchenwirt einladen. Wir sagen danke für das Tun in Familie und Gesellschaft und wünschen, dass die Liebe und Zuneigung zueinander weiter brennt!



Fotos: Hörtnagl

In diesem Zusammenhang möchte sich die Pfarre auch recht herzlich bei den Wirtsleuten Sylvia und Ewald bedanken. Danke, dass wir oft bei euch einkehren durften, eure Infrastruktur nutzen konnten, feine Gespräche hatten, ... Wir wünschen euch für euren weiteren Lebensweg alles Gute und natürlich Gottes Segen!



IM AUGES DES BETRACHTERS - DER BILDHAUER JOSEF BACHLECHNER D. Ä.

So heißt das neue Buch über diesen bedeutenden Künstler, von dem einige Kunstwerke in unserem Seelsorgeraum vertreten sind. Unter anderem der Tiroler Christus und die zwei Relieftafeln in Navis, wie auch das Pfingstrelief in der Heilig Geist Kirche in Matri.

Vorgestellt wurde das Buch in der Pfarrkirche Navis am 10. Oktober 2021 vom Autor Karl-Heinz Barthelmeus persönlich. Dieses Buch ermöglicht eine intensive Begegnung mit dem Bildhauer Bachlechner, mit seiner Kunst, mit seiner tiefen Religiosität. Barthelmeus stellt die Kunstwerke wie auf einer Studienreise vor, zeigt ihre Bedeutung auf, erzählt

Legenden der Heiligen nach und das eine oder andere aus dem Leben Bachlechners, wie es aus der Literatur zugänglich ist.

Wer Interesse an einem Buch hat, kann es zum Preis von € 20 im Pfarrbüro in Matri und in Navis erwerben.





SANIERUNGSARBEITEN IN DER PFARRKIRCHE

Peter Öttl, PGR-Obmann

In den 70iger und 80iger Jahren ließ Pfarrer Alfons Senfter, damals Seelsorger in Gschnitz, die Pfarrkirche „Maria Schnee“ innen und außen umfangreich renovieren, die somit zu einem besonderen Schmuckstück in Gschnitz geworden ist. Besonders die Besucher*innen und Gäste von auswärts sind von dem hellen barocken Raum mit seinen herrlichen Gemälden und Schnitzereien überrascht. Einzig und allein die elektrischen Anlagen wurden bei den damaligen Renovierungen nur wenig erneuert bzw. saniert. So ist die Elektroinstallation in Gschnitz nicht mehr am Stand der Technik. Deshalb besteht durchaus auch die Gefahr eines elektrisch gezündeten Brandes, was bereits 2019 ein Kurzschluss an der Deckenbeleuchtung zeigte.

Das gab für den Pfarrkirchenrat Grund zum Handeln und dieser beschloss mit dem Pfarrer Dekan Augustin Ortner und nach Abstimmung mit dem bischöflichen Bauamt und dem Denkmalamt, die Elektroanlage in der Kirche zu sanieren. Vom bischöflichen Bauamt wurde empfohlen, die gesamte Kirchenelektrik 3-polig auszuführen, den Schaltkasten in der Sakristei und die Glockenläutanlage zu erneuern und offene Leitungen zu bereinigen (z.B. Kabelführung bei der Stufe vor dem Altar und im Dachboden).

Da auch des Öfteren von Kirchenbesuchern der Wunsch nach einer Heizung geäußert wurde, konnte jetzt auf Grund der technischen Voraussetzungen auch der Einbau einer Kirchenbankheizung beschlossen werden.

Anmerkung zur Heizung:

Wie wir noch wissen, war Pfarrer Senfter wegen einer möglichen Verunreinigung des Kirchenraumes, insbesondere der Deckengemälde, NICHT für eine Heizung

in der Kirche. Dies wurde auch mit dem Techniker des bischöflichen Bauamtes besprochen, der auch die Meinung von Pfarrer Senfter bestätigte, aber versicherte, dass mit einer Heizung nach heutigem Stand der Technik keine Schäden mehr zu befürchten sind. Die Heizung wird auch nur für den Gottesdienst eingeschaltet. Bemerkenswerterweise ließ Pfarrer Senfter jedoch bereits in den 70iger Jahren beim Verlegen des neuen Kirchenbodens vorsorglich Leerrohre für eine Heizung zu den Bänken einlegen. Ein Aufstemmen des Marmorbodens war somit nicht mehr notwendig und so hat uns auch der inzwischen verstorbene Pfarrer geholfen, Geld zu sparen.

Im Juni 2021 startete nach Abschluss aller Planungs- und Vorbereitungsarbeiten die Elektrofirma Zösmayr, die schon zahlreiche Sanierungen in Kirchen ausgeführt hat, mit den Installationsarbeiten. Begonnen wurde in der Sakristei mit dem Einbau des Hauptschaltkastens und dem Verlegen der neuen Leitungen zum Altarraum. Dabei waren auch einige Stemmarbeiten notwendig. Um die Kabel im Altarraum unsichtbar zu machen, mussten Platten des Fußbodens entfernt werden. Für die Montage der Deckenbeleuchtung wurde eine Gelenkteleskopbühne von der Firma Felbermayr



Für die Kabelverlegung im Boden mussten Marmorfliesen entfernt werden

Fotos: Öttl

verwendet. Zum Schutz des Fußbodens mussten von der Firma Holzbau Salchner 3-S Platten und Weichfaserplatten verlegt werden. Mittels Steiger konnte die neue Deckenbeleuchtung im Altarraum und im Kirchenschiff problemlos und sicher montiert werden. Während dieser Zeit wurde der Gottesdienst im Gemeindesaal gefeiert. Im Dachboden wurden alle Kabel getauscht, Zuleitungen für Außenlautsprecher verlegt und eine Beleuchtung im Aufgang zum Turm montiert. Gemeinsam mit der Firma Perner wurden der Schaltkasten und Zuleitungen für die Glockenläutanlage erneuert. Brandschutzschalter zur Erhöhung des Brandschutzes wurden eingebaut. Die Kirchenbankheizkörper und die Infrarotheizpaneele für den Altarraum, Chor und Sakristei lieferte die Firma Rowa-Mo-

ser, die Verkabelung und den Einbau der Heizung erledigte die Elektrofirma Zösmayr. Letztlich wurden noch Außenlautsprecher der Firma Walkner, für eine optimale Beschallung am Friedhof, an der Außenmauer unter dem Kirchendach angebracht.

Nach Abschluss der Sanierungs- und Restaurierungsarbeiten können wir uns über eine optimale Kirchenbeleuchtung mit neuestem Stand der Technik erfreuen. Besonders die stimmungsvollen LED-Deckenleuchten werden die Fresken in einem noch schöneren Licht erstrahlen lassen. Und in der kalten Jahreszeit wird uns die Heizung ein angenehmeres Feiern des Gottesdienstes und der Andachten ermöglichen.

Einen ausführlichen Abschlussbericht wird es im nächsten Pfarrbrief geben.

MINIS - KATHOLISCHER FAMILIENVERBAND

Barbara Stackler, Katholischer Familienverband Gschnitz



Sechs Ministrant*innen aus der Pfarre Gschnitz fuhren mit dem Zug zum Diözesanfest zum Abschluss des Petrus-Canisius-Jahres nach Innsbruck.

Es war ein buntes Programm vorbereitet und wir erlebten einen feinen gemeinsamen Tag.

Fotos: Stackler



Die Gschnitzer Minis basteln schon eifrig für den Adventbasar.



PFARRLEBEN



Annemarie Hochrainer, PhD, Fachreferentin Spiritualität|Psychologie im Bildungshaus St. Michael

ANGEBOTE BILDUNGSHAUS ST. MICHAEL - Einige Kostproben

MiteinanderZeit - FamilienZeit am Sonntag

1. Sonntag im Monat
jeweils von 10 bis ca. 12 Uhr

Termine:

5. Dezember 2021, 9. Jänner und
6. Februar 2022

Auf euer Kommen freut sich der
MiteinanderZeit Familienkreis



Foto: Obojes-Signitzer

Dem Licht begegnen Meditative Tänze - lichtvolle Rituale - Besinnliche Impulse

vom 7. Dezember 2021, 17 Uhr
bis 8. Dezember 2021, 17 Uhr

Gerade die dunkelste Zeit des Jahres
lädt uns ein, innezuhalten und uns zu
reduzieren. In der Stille, im Tanz, im ritu-
ellen Tun werden wir dem, was unserem
Wesen entspricht, nachspüren.

Alleine setze ich meine Schritte, getra-
gen bin ich im Kreis. Im Miteinander öff-
nen wir uns dem Lichtgeschenk.

Bitte eine Kerze (weiß oder rohweiß) zur
persönlichen Gestaltung und bequeme
Kleidung mitbringen

Mit:

Eva Oberwasserlechner und
Romana Thurnes

Warten aufs Christkind Advent und Weihnachten in der Familie feiern

8. Dezember 2021, 10 - 16 Uhr

Alle Jahre wieder... basteln, singen, den
eigenen Bedürfnissen nachspüren und
sich auf die Suche nach der Weihnachts-
freude machen. Besonders um die Weih-
nachtszeit rückt die Familie zusammen.
Familie heißt gemeinsam leben, gemein-
sam feiern. Ob als Mama, Papa, Oma,
Opa, Kind, Tante, Freund, zu zweit oder
in jeder bunt gemischten Konstellation



Foto: pixabay

... Feste gemeinsam feiern ist eine Her-
ausforderung. Gönnen Sie sich und Ihren
Lieben diese Atempause in der Mitte des
Advents.

Mit:

Dr.ⁱⁿ Anna Hintner und MMag.^a Birgit Geisler

Auskunft und Anmeldung für Kurse

■ Telefon: 05273/6236 ■ E-Mail: st.michael@dibk.at ■ Web: www.dibk.at/st.michael



Kontemplation Ein Weg innerer Wandlung

vom 10. Dezember 2021, 17 Uhr
bis 17. Dezember 2021, 17 Uhr

Dieser Kurs dient der praktischen Übung
und der theoretischen Vertiefung.
Grundlage ist die intensive Übung des
Sitzens in der Stille. Behutsam und lie-
bevoll geübt, führt das kontemplative
Gebet nach und nach zur Öffnung des
Bewusstseins für die verborgene Gegen-
wart Gottes.

Dieser Weg steht allen Menschen offen.



Foto: pixabay

Mit:

Univ.-Prof. Dr. Ludger Schwienhorst Schönberger

Mit dem Labyrinth durch das Jahr Winter: Dem Weg vertrauen

vom 17. Dezember 2021, 17 Uhr
bis 18. Dezember 2021, 18 Uhr

Neben kurzen theoretischen Inputs liegt
der Schwerpunkt im praktischen Erfah-
ren und Erleben des Labyrinths und der
Qualität der Jahreszeit. In Ritualen, beim
Singen, Tanzen, in Meditationen und
durch die Verwendung unterschiedlicher
Materialien für die Gestaltung des
jeweiligen Labyrinths, aber auch im
Wahrnehmen der Natur und „Draußen-



Foto: Weber

Sein“ machen wir uns auf eine spannen-
de Entdeckungsreise.

Mit:

Brigitta Weber

Zwischenzeit Achtsamkeit und Spiritualität zum Jahresbeginn

vom 7. Jänner 2022, 10 Uhr
bis 9. Jänner 2022, 13 Uhr

An diesen Tagen gehen wir nach innen
und außen, in die Stille der Meditation
und in die wunderbare Natur der Wippta-
ler Berge. Wir lassen uns inspirieren von
den Sterndeutern, der Botschaft Jesu,
von Rainer Maria Rilke und zeitgenössi-
schen Weisheitslehrer*innen. Leben ist



Foto: pixabay

Gegenwart und Vertrauen, Dasein und
Verbundensein

Mit:

Mag. Steve Heitzer



Durch die **TAUFE** in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen

August 2021

- Florian Michael
Sabrina und Stefan Kriber
- Clemens
Tanja Nadine und Florian Pixner
- Rosa
Katharina und Dominik Christian Peer
- Franz Wolfgang
Lisa Christine Knolz und Johannes Auer
- Leo Benjamin Fritz
Sandra Angelika und Benjamin Lentsch
- Mona
Janine Spörr und Daniel Stacher
- Mina Carina
Sandra Claudia und Hannes Gebhard Öttl
- Leni
Elisabeth Glatzl und Marcel Loidl
- Laura Martha
Renate Marianne und Alexander Christoph Opitz
- Lina Maria
Verena Leitgeb und Stefan Dreindl
- Emma
Julia Maria Mair und Mario Jenewein

September 2021

- Carina
Bianca Vötter und Bernhard Eberl
- Maximilian Michael
Lisa Maria und Martin Salchner
- Maria Priska
Teresa Schwaiger und Thomas Geir
- Arthur Friedrich
Angelika Span und Patrick Rainer Mösl
- Alina Mag.^a Drⁱⁿ Daniela Sint und
Mag. Dr. Christian Wolfgang Newesely
- Jonas Andreas
Alina Holzmann und Daniel Andreas Kiechl
- Mia Theresia
Sonja Emma und Christian Eller
- Timo
Sylvia und Jürgen Schwarz

Oktober 2021

- Alessio Girorgio
Melanie Julia Campagnone u. Wilhelm Jenewein
- Mia Antonia
Melissa Anne Lux und Hannes Thomas Prem
- Maximilian Ulrike Elke Agnes Woertz
und Alexander Gerhard Gritsch

TAUFSONNTAGE

Pfarre MATREI (14:30 Uhr, Johanneskirche)

- 26. Dezember 2021
- 23. Jänner 2022
- 20. Feber 2022
- 27. März 2022
- 18. April 2022 (Ostermontag)

Pfarre NAVIS (14:30 Uhr, Pfarrkirche Navis)

- 12. Dezember 2021
- 9. Jänner 2022
- 13. Feber 2022
- 13. März 2022
- 10. April 2022

Pfarre GSCHNITZ

- nach den Sonntagsgottesdiensten um ca 11:30 Uhr



- Laura Stefanie
Janine Franziska und Daniel Georg Mair
- Sophia Anna
Stefanie Strickner und Christopher Geir

- David
Lisa Maria und Daniel Papes
- Letizia Rebecca Halamek
Stella Maria Halamek und Arnold Mayr

Das **SAKRAMENT** der EHE spendeten einander

August 2021

- Verena u. Mario Günther Seeber
- Andrea Kienast u. Manuel Auer
- Carina und Matthias Halder

September 2021

- Bianca und Michael Glatzl

Oktober 2021

- Sonja Neuner und Lukas Hilber
- Anna Christina und Michael Spörr

Wir **GEDENKEN** unserer **VERSTORBENEN**

Juni 2021 (Nachtrag)

- Paula Scheiter

August 2021

- Johanna Rapp
- Manfred Egger
- Marianna Hörtnagl
- Friedrich Troger
- Karl Peer
- Franz Mühlbacher
- Josef Heidegger

September 2021

- Josef Silberberger
- Rita Geson
- Anna Gredler
- Franz Stolz
- Rosina Mühlbacher
- Agnes Schneider

Oktober 2021

- Otto Oberdanner
- Josef Muigg
- Erika Wischatta
- Antonia Larcher
- Josef Brader
- Andreas Salchner

- aus der Pfarre Matrei am Brenner
- aus der Pfarre Navis
- aus der Pfarre Gschnitz



Vor einer Taufe oder einer Hochzeit bitte die **rechtzeitige Anmeldung** im Pfarrbüro Matrei nicht vergessen!

Nähere Infos:

- auf www.sr-mittlereswipptal.at
- Pfarrbüro Tel. 05273/6244



ADVENT DU MEINE ZEIT

Advent,
du schenkst uns Gnadenzeit
und bringst uns die Gelegenheit,
einfach gut zu sein.

Advent,
du lässt uns wieder Zeit
und gibst uns neu die Möglichkeit,
im Herzen still zu werden.

Advent,
du bist die heil'ge Zeit
und weckst in uns die Achtsamkeit,
das Warten neu zu üben.

Advent,
du gibst uns reichlich Zeit
und schenkst uns tiefe Innigkeit,
um menschlicher zu werden.

Advent,
du kommst als hohe Zeit
und mahnst uns zu mehr Offenheit,
zum Himmel aufzuschauen.

Advent,
du sagst, es ist jetzt an der Zeit
und rätst uns zu mehr Wachsamkeit
für Gottes Ruf und Nähe.

Advent,
du meine Zeit.

Paul Weismantel

*aus: Du gnadenreiche Zeit. Abendlicher Advents-
kalender 2018. www.paul-weismantel.de In:
Pfarrbriefservice.de*

